Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 462.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 7. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Juli. Der König von Sachsen überwies dem „Zentralkomite zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten von Bismarck in der Reichshauptstadt" einen Beitrag von 1000 Mark.

Berlin, 6. Juli. Die Manöverflotte, Geschwaderchef Vize-Admiral Deinhard und S. M. Aviso „Grille", Kommandant Korvetten-Kapitän Sarnow, sind am 5. Juli cr. von Christiania wieder in See gegangen.

Berlin, 6. Juli. Das zehnte deutsche Bundesschießen hat heute seinen Anfang genommen. Die zahlreichen Gäste, welche bereits um die Mitte der Woche von jenseits des Meeres hier eingetroffen waren, und die nach mehreren Tausenden zählenden Theilnehmer, welche die im Laufe des gestrigen Tages in fast ununterbrochener Reihenfolge anlangenden Extrazüge aus Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, aus Italien, Belgien, Holland und aus den einzelnen deutschen Bundesstaaten der Reichshauptstadt zuführten, hatten im Laufe des Vormittags am Königsplatze und in dessen Umgebung ihre Sammelplätze eingenommen. Um 12 Uhr Mittags setzte sich vom Brandenburger Thore her der große Festzug in Bewegung, der die Festtheilnehmer auf der durch reichen Schmuck der Häuser und Plätze hervortretenden Feststraße nach dem Rathhause und von da zum Festplatze unweit Pankow führte. Dem Zuge voran ritt ein Herold der Stadt Berlin mit dem Reichsbanner, geleitet von Pagen und Schützen zu Pferde, dahinter das alte aus dem vorigen Jahrhundert stammende Banner der Berliner Schützengilde. Es folgten Schützenzüge der ausländischen Theilnehmer, voran die Gäste aus Amerika, aus der Schweiz, aus Italien, Belgien, Holland, Oesterreich-Ungarn mit ihren Fahnen und Emblemen, alle in ihren verschiedenen Schützentrachten, zwischen den einzelnen Gruppen roth kostümirte Scheibenträger und Musikkorps. Daran schloß sich der historische Festzug, welcher in mit künstlerischer Sorgfalt zusammengestellten und charakteristischen Gruppen das Schützenwesen der letzten fünf Jahrhunderte zur Anschauung brachte. Die Darstellung der einzelnen Zeitabschnitte war eingeleitet durch Bannerträger, Trompeter zu Fuß oder zu Pferde, durch Trommler und Pfeifer, dann kamen Stadtknechte, Landsknechte, Bogen- und Armbrustschützen, vom siebzehnten Jahrhundert an, abgelöst durch Büchsenschützen. Unter den einzelnen Gruppen traten besonders hervor die Darsteller des Schützenwesens aus der Zeit der brandenburgischen Kurfürsten und aus der Zeit Friedrichs des Großen. Im Zuge vertheilt wurden Preisscheiben und die werthvollsten der für die Sieger bestimmten Preise getragen. Einen Glanzpunkt des Zuges bildeten die prächtigen Schmuckwagen der Städte, in denen bisher das Deutsche Bundesschießen begangen worden, voran der Wagen von Frankfurt a. M., dann der Wagen von Bremen (in Form eines Schiffes), die Wagen von Wien, Hannover, Stuttgart, Düsseldorf, München und Leipzig. An die Wagen dieser Städte schlossen sich die Schmuckwagen der „Germania" und Berolina", auf ersterem eine in Felsen wurzelnde grüne Eiche, die Wappen der deutschen Staaten und Städte in ihren Zweigen zeigend, auf dem letzteren und in dessen Umgebung typische Figuren, dem Zeitraum von der Regierung des Großen Kurfürsten an bis zu den Freiheitskämpfen von 1813 und 1814 entnommen. Die derzeitigen Berliner Schützen, die Bannerdeputationen, die Innungen, Korporationen und Vereine von Berlin schlossen den Festzug. Vor dem Rathhause wurde von einem dort aufgestellten Trompeterkorps jede einzelne Gruppe des Zuges mit Fanfaren begrüßt. Als der Wagen der „Germania" nahte, trat der Oberbürgermeister v. Forckenbeck vor und hielt, während der Zug Halt machte, nach Uebergabe der Bundesfahne durch den Delegirten der Stadt Frankfurt a. M., eine kurze Begrüßungsrede. Darauf setzte der Zug seinen Weg nach dem Festplatze fort. Das Vorbeidefiliren des Zuges dauerte weit über eine Stunde. Auf dem ganzen weiten Wege waren die Straßen, die Fenster und Balkons von dichten Menschenmassen besetzt, welche die Festtheilnehmer mit Tücherwehen und ununterbrochenen jubelnden Zurufen begrüßten. Das Wetter war wenn auch regenfrei, doch trübe und windig, hellte sich aber später auf, mitunter war heller Sonnenschein.

(Einen ausführlichen Originalbericht bringen wir im heutigen Abendblatt. Die Red. d. „Pos. Ztg.")

Aprath, 5. Juli. Das von dem verstorbenen Landtags-Abgeordneten Rumpf gewidmete Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Bismarkhügel bei Aprath wurde heute Nachmittag in Gegenwart der Wittwe, zahlreicher Reserve-Offiziere, der Kriegervereine und einer großen Volksmenge enthüllt.

Dresden, 6. Juli. Das dem Bildhauer Ernst Friedrich August Rietschel in seinem Geburtsorte Pulsnitz errichtete Denkmal wurde heute unter äußerst zahlreicher Betheiligung feierlich enthüllt. Professor Adolf Stern aus Dresden hielt die Festrede.

Meiningen, 6. Juli. Das Regierungsblatt bezeichnet die ungünstigen Meldungen über das Befinden des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen als durchaus unbegründet und fügt hinzu, daß der Erbprinz wohl zufrieden sei und bald völlig hergestellt sein werde.

Christiansand, 6. Juli, Nachm. 4 Uhr. Die deutsche Flotte, welche Christiania gestern 3 Uhr verlassen, soeben 1 Uhr 45 Min. mit dem Kaiser Christiansand nach regnerischer und ziemlich windiger Ueberfahrt angelaufen. Der Kaiser befindet sich im besten Wohlsein.

Wien, 6. Juli. Das „Fremdenblatt" sagt unter Hinweis auf die gegen die Schweineeinfuhr aus Serbien ergriffenen Maßregeln, dieselben hätten durchaus keinen politischen Charakter, auch handle es sich dabei nicht um eine allgemeine Ausschließung der Schweineeinfuhr aus Serbien, sondern lediglich um veterinärpolizeiliche Maßregeln gegenüber einer Einfuhr von kranken und seucheverdächtigen Schweinen.

Amsterdam, 6. Juli. Das hiesige Zweig-Komite überwies dem „Zentral-Komite zur Errichtung eines Nationaldenkmals für den Fürsten v. Bismarck in der Reichshauptstadt" 4500 Mk.

Paris, 5. Juli. In dem Nihilistenprozesse vor dem Zuchtpolizeigerichte wurden sämmtliche Angeklagten, mit Ausnahme der Frau Reinstein und des Fräulein Bromberg, welche freigesprochen wurden, zu 3 Jahren Gefängniß und 200 Frcs. Geldstrafe verurtheilt. Heckelmann und Landesen wurden in contumacium zu 5 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Paris, 6. Juli. Wie die Abendblätter melden, übersteigen die Einnahmen an indirekten Steuern und Monopolen im Monat Juni d. J. den Voranschlag um 8 500 000 Frcs. und die Einnahmen des Monats Juni vorigen Jahres um 14 470 000 Frcs.

Madrid, 6. Juli. Bezüglich der auswärtigen Politik des neuen Kabinets verlautet, daß dasselbe die bisher befolgte Politik aufrecht erhalten werde. Canovas del Castillo werde sich nicht in die europäischen Angelegenheiten einmischen und mit allen Mächten freundschaftliche Beziehungen unterhalten.

Barcelona, 6. Juli. Auf die Nachricht von der Bildung eines neuen Kabinets unter Canovas fanden vor dem Lokale des konservativen Klubs Zusammenrottungen und Kundgebungen gegen die Konservativen statt. Die Polizei trieb schließlich die Ruhestörer auseinander und stellte die Ordnung wieder her.

Konstantinopel, 6. Juli. Der Sultan empfing den deutschen Botschafter v. Radowitz, welcher mit einem Handschreiben des Kaisers Wilhelm ein Portrait der verstorbenen Kaiserin Augusta als Geschenk an den Sultan überreichte.

Hamburg, 6. Juli. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 1 Uhr Morgens in New-York eingetroffen.

Lokales.

Posen, den 7. Juli.

—u. **Selbstmord.** Gestern Abend um 8½ Uhr erschoß sich in seiner Wohnung ein in dem Hause Fischerei Nr. 4 wohnender Maurer mittels eines Revolvers. Die hinzugerufene Polizei öffnete die verschlossen gewesene Zimmerthür gewaltsam, um den Thatbestand aufzunehmen. Der Entseelte wurde auf dem Bettrand sitzend, mit dem Kopfe gegen die Wand gelehnt, vorgefunden. Zu seinen Füßen lag der abgeschossene Revolver. Auf dem Tische befand sich außer einem geladenen Terzerol ein Portemonnaie mit 13 Mark Inhalt. Der Selbstmörder war 45 Jahre alt und lebte von seiner Ehefrau getrennt. Das Motiv seiner That ist zur Zeit noch unbekannt.

Angekommene Fremde.

Posen, 7. Juli.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landrath v. Günther aus Fraustadt, Rechtsanwalt und Notar Alexander und Frau aus Wongrowitz, Fräulein v. Foller aus Wongrowitz, Rittergutsbesitzer Frhr. v. Richthofen aus Brechelshof, Student phil. Ernst aus Gnesen, Vers.-Inspektor Peinemann aus Magdeburg, die Kaufleute Hesse aus Wiesbaden, Helberg, Kabucinski und Galecki aus Bromberg, die Kaufleute Hanusa aus Eberswalde, Hinckeldeyn aus Berlin, Krause und Aufrichtig aus Breslau.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer Uhle aus Gorzewo, Justizrath Gebhard aus Glogau, Gymnasialdirektor Nieberding aus Sagan, Brauereibesitzer Katzenellenbogen aus Krotoschin, Amtsrichter Lippold aus Wollstein, Rechtsanwalt Schulz aus Ostrowo, königl. Garnison-Bauinspektor Ahrends aus Breslau, die Kaufleute Fürstenheim aus Berlin, Böhme aus Kolmar i. P., Fräulein Absen aus Esperstedt i. Th., Krunka, Mayer, Kaiser, Domino, Adamski und Waldowski aus Ostrowo, Zimmermeister Jack aus Filehne, Lehrer Bloch aus Filehne, Bürgermeister Kolisch aus Bojanowo, Kaufmann Landtag aus Bojanowo, Anwalt Schenck aus Berlin, Rechtsanwalt Neubert aus Inowrazlaw, Lehrer Braun aus Bromberg, Oberlandesgerichtsrath v. Mecheln aus München, Beamter Ponomarenko aus Kalisch, Sekretär Scheffler aus Gnesen, Rittergutsbesitzer Reisner aus Ostrowieczno, die Kaufleute Caspary aus Berlin, Dwornik aus Ostrowo, Grempe und Rothenbücher aus Birnbaum, Neftmann aus Hannover, Kaufmann aus Bromberg, Pludra und Schamuthe aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Kaufleute Franke aus Frankfurt a. M., Levy aus Berlin, Reimann aus Magdeburg, Rezmer und Frau aus Bromberg, Frau Rozanska aus Padniewo, Legal und Familie aus Znin, Bogulinski aus Schrimm, Pawlecki und Familie aus Wielen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Klinge aus Frankfurt a. O., Jakobsohn, Wolff und Pannier aus Berlin, Tomaszewsky, Mandrick, Krzywinski und Wünich aus Bromberg, Kunkel aus Hamburg, Fabrikbesitzer Domker aus Luckenwalde, Justizrath Dr. Dirsch und Arzt Dr. Biedermann aus Hannover, Dr. Moser und Rentier Maloh nebst Frau aus Breslau.

Theodor Jahns Hotel garni. Direktor Nixdorff aus Wreschen, Stadtsekretär Kintner aus Zirke, Kreis-Schulinspektor Lust aus Rogasen, die Kaufleute Rohr aus Dresden, Schwalbe aus Chemnitz, Lutz aus Neutomischel, Lohser, Aschner, Marcus und Krebs aus Breslau, Richnow und Köckert aus Stettin, Toense und Hecht aus Bromberg, Löwisohn und Rosenhain aus Nakel, Reimann aus Reichenstein, Hauptlehrer Weigt aus Schrimm, Kontroleur Herbert und Frau aus Bromberg, Hotelbesitzer Raetzer aus Krotoschin, Lehrer Hanow aus Schönlanke, Rentier Duwe aus Schulitz.

Arndt's Hotel (früher Scharfenberg). Kaufmann Rosenberg aus Dresden, Regierungsbaumeister Fischer aus Schrimm, Loiez aus Rawitsch, Menke aus Berlin, Häusel aus Breslau, Korneubach aus Stettin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Hamer aus Lemberg, Lewy aus Eschwege, Steuer aus Wielon, Kayhan aus Schroda, Malarek aus Kleszewo, Jaffe aus Berlin und Bloch aus Kempen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Thieme aus Prenzlau, Danilowski aus Rogasen, Müller aus Chemnitz, Mayer aus Hamburg, Rosenheim aus Würzburg, Schrader aus Düren, Scholz aus Rogasen, Szurkork, Szymankier, Parinski und Hinacki aus Buk, Mayer aus Breslau, Hecht aus Berlin, Jacobsohn aus Inowrazlaw, Gutsbesitzer Mayer aus Chemnitz, Arzt Dr. Freund aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer v. Parczewski aus Grabianow, v. Zakrzewski aus Osiek, v. Wągrowiecki und Brüder aus Sobiesierno, Gräfin Wodzinska und Bedienung aus Polen, Apothekenbesitzer Grochowski aus Klecko, Arzt Dr. Kutzner aus Ostrowo, Baumeister Großmann aus Obornik, die Kaufleute Berger aus Braunschweig, Kozłowski aus Merklinde, Biedermann aus Breslau, Kokosinski und Wlarko aus Ostrowo, Breslauer aus Schrimm, Bednarowicz aus Gostyn, Wisniewski aus Kurnik, Babski aus Stettin, die Geistlichen Wilemski und Krzeszkiewicz aus der Türkei, Frau Rubach aus Wojnowo, Frau Hausermann aus Niezchowo, Gutspächter Wize aus Dachowa, Agronom Sztam aus Wielka Łąka, Frau Lorenz aus Gruczno, Baumeister Piątkowski aus Gostyn, die Kaufleute Bochinski und Bartkiewicz aus Kosten.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Schneider aus Berlin, Chojnacki, Bochinski, Kazmierczak, Kozlowicz und Arndt aus Inowrazlaw, Koralski und Frau aus Wreschen, Kantor Guzikowski aus Ostrowo, Gutsbesitzer Jurek und Zydorowicz aus Adelnau, Friseur Kwiatkowski aus Inowrazlaw, Brauereibesitzer Lorkiewicz aus Wreschen, Apotheker Styczynski, Privatsekretär Gruszczynski, Uhrmacher Nowicki, Komponist Komnicki und Wagenbauer Janicki aus Inowrazclaw, Oekonom Richter und Frau aus Frankfurt, Malermeister Brzezinski und die Schlossermeister Wotczynski, Daleszynski und Myszke aus Buk.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Administrator Schmartes aus Kartvoigtei, Landwirth Gulene aus Güsten, die Kaufleute Barchhardt aus Magdeburg, von Platen aus Wittenberge, Borchhardt aus Dresden, Kobylinski aus Kreuzburg, Bebkowski aus Brünn, Pfannschmidt aus Czewinska, Hofmann aus Dresden, Wagenfabrikant Schindhelm aus Koburg, Braumeister Lorkiwean aus Wreschen, Gerichtssekretär Pohle aus Breslau, Lehrer Nowa aus Bosko, Inspektor Fechner aus Berlin, Musiker von Lepinsky aus Kaliszewo, königl. Oberförster Jäger aus Dessau, Buchhändler Gabriel aus Wollstein, Administrator Rosenthal aus Witoslaw, Sergeant Michalsky und Frau aus Schrimm, Priv.-Beamter Walden aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Behre und Flinsinger aus Dresden, Goller und Kruschke aus Berlin, Klüntzke und Gralski aus Buk, Manasse, Baer und Jacobsohn aus Janowitz, Krause aus Kottbus, Samolewski aus Borek, Poepke aus Obersitzko, Meyermann aus Liegnitz, Jakubowski aus Lissa, Kürschnermeister Kiewe aus Janowitz, die Privatiers Schetz aus Wreschen und Zanen aus Berlin, Sergeant Waldankat aus Straßburg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
5. Nachm. 2	748,5	SO mäßig	bedeckt	+ 25,1
5. Abends 9	744,3	O frisch	trübe [1])	+21,6
6. Morgs. 7	746,5	S mäßig	bedeckt [2])	+16,1
6. Nachm. 2	748,9	S stürmisch	wolkig	+19,3
6. Abends 9	751,0	S mäßig	halbheiter	+15,9
7. Morgs. 7	747,4	SO mäßig	bedeckt	+13,3

[1]) 7¾ Uhr Ferngewitter aus W. [2]) Nachts Regen.

Am 5. Juli Wärme-Maximum +26,8° Cels.
Am 5. „ Wärme-Minimum +14,0° „
Am 6. „ Wärme-Maximum +22,6° „
Am 6. „ Wärme-Minimum +14,8° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. Juli Mittags 1,34 Meter.
„ „ 6. „ Morgens 1,36 „
„ „ 7. „ Morgens 1,36 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 5. Juli. (Schluss-Kurse.) Still.

Lond. Wechs. 20,365, Pariser do. 80,875, Wiener do. 174,10, Reichsanl. 107,35, Oesterr. Silberr. 77,75, do. Papierr. 77,00, do. 5proz. do. 88,20, do. 4proz. Goldr. 95,20, 1860er Loose 126,20, 4proz. ung. Goldr. 89,40, Italiener 94,10, 1880er Russen 96,30, II. Orientanl. 73,10, III. Orientanl. 73,00, 5proz. Spanier 75,70, Unif. Egypter 96,80, Konvertirte Türken 18,20, 3prozentige portugisische Anleihen 63,00, 5proz. serb. Rente 86,90, Serb. Tabaksr. 87,40, 6pr. cons. Mexik. 95,70, Böhm. Westb. 296, Centr. Pacific 110,20, Franzosen 204½, Galizier 173¾, Gotthardbahn 163,40, Hess. Ludwb. 119,70, Lombarden 119⅝, Lüb.-Büchener 168,20, Nordwestb. 186¾, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 263⅝, Darmstädt. Bank 157,80, Mitteld. Kreditbank 110,30, Reichsbank 142,10, Disk.-Kommandit 221,90, 5proz. amort. Rum. 99,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 184½.

Privatdiskont 3¼ Prozent.

Dresdener Bank 155,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 146,50, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,50, 4½pCt. Portugiesen 93,90, Siemens Glasindustrie 153,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan —,—, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 86,30. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid —.

Wien, 5. Juli. (Schluss-Kurse). Anfangs fest auf Saatenstandsberichte, später drückten Abbaben, Montanwerthe matt auf Gerücht von Schwierigkeiten betreffs Erneuerung des Eisencartells.

Oesterr. Papierrente 88,45, do. 5proz. do. 101,30, do. Silberrente 89,10, 4proz. Goldrente 109,35, do. ungar. Goldr. 102,60, 5proz. Papierrente 99,70. 1860 er Loose 140,25, Anglo-Aust. 153,90, Länderbank 231,60, Kreditaktien 304,00, Unionbank 240,50, Ung. Kredit 343,00, WienerBankverein 119,00, Böhm. Westbahn 339,00, Busch. Eisenb. 469,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 231,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2765,00, Franzosen 235,50, Galizier 200,00, Alp. Montan-Aktien 95,90, Lemberg Czernowitz 229,50, Lombarden 137,75, Nordwestbahn 214,25, Pardubitzer 173,50, Tramway —, Tabakaktien 119,00, Amsterdamer 96,90, Deutsche Plätze 57,37½, Lond. Wechsel 116,80, Pariser do 46,42½, Napoleons 9,28½, Marknoten 57,37½, russ. Bankn. 1,34¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 213,00, Bulgarische Anleihe 108,75, Ungarische Waffenfabrik —.

Wien, 5. Juli. Ungar. Kreditaktien 343,50, Oesterreichische Kreditaktien 303,65, Franzosen 233,75, Lombarden 137,25, Galizier 199,75, Nordwestbahn 214,50, Elbethalbahn 231,00, österr. Papierrente 88,40, do. Goldrente —,—, 5proz. ungar. Papierrente 99,70, 4proz. do. Goldrente 102,60, Marknoten 57,30, Napoleons 9,29, Bankverein 119,00, Tabakaktien 119,50, Unionbank —,—, Länderbank —,—, Bulgarische Anleihe —,—, Anglobank —,—, Alpine Montan —,—, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Behauptet.

Paris, 5. Juli. Schluss-Kurse. Fest.

3proz. amort. R. 93,65, 3proz. Rente 91,15, 4½proz. Anleihe 106,80, Italienische 5proz. R. 95,45, österreichische Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 88,43, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 96,45, 4proz. unif. Egypter 484,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅛, Konv. Türken 18,37, Türkische Loose 77,00, 4proz. privil. Türk.-Obligationen —,—, Franzosen 516,25, Lombarden 300,00, do. Prioritäten 330,00, Banque ottomane 579,37, Banque de Paris 823,75, Banque d'escompte 516,00, Crédit foncier 1240,00, do. mobilier 432,00, Meridinal-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 42,50, do. 5proz. Obligationen 33,75, Rio Tinto Aktien 589,37, Suezkanal Aktien 2318,00, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{7}{16}$, do. London, kurz 25,18, Chéques auf London 25,23, Compt. d'Escompte 620,00, Robinson 64,37.

London, 5. Juli. (Schluss-Kurse.) Matt.

Engl. 2¾proz. Consols $96\frac{9}{16}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 92⅝, Lombarden $11\frac{15}{16}$, 4proz. Russen von 1889 96½, Conv. Türken 18⅛, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4proz. Spanier 74⅞, 3½proz. privil. Egypter 92⅛, 4proz. unifiz. do. 95⅜, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 96¼, 6% kons. Mexik. 96, Ottomanbank 13, Suezaktien 91½, Canada Pacific 83⅞, De Beers Aktien neue 17⅞, Platzdiskont 3⅜.

Rio Tinto 23¼, Rubinen-Aktien pari, $\frac{1}{16}$ % Agio, Silber $47\frac{13}{16}$.

Petersburg, 5. Juli. Wechsel auf London 86,15, Russ. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 256,00, Petersburger Diskonto-Bank 612,00, Warschauer Diskonto-Bank —,—, Petersburger internat. Bank 480½, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 137½, Grosse Russ. Eisenbahn 220½, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 109.

Buenos Ayres, 5. Juli. Goldagio 169½.

Rio de Janeiro, 5. Juli. Wechsel auf London 22¾

Produkten-Kurse.

Köln, 5. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,50, do. fremder loco 22,75, per Juli 21,00, November 18,95. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 17,75, per Juli 15,90, per November 14,80. Hafer hiesiger loco 18,00, fremder 17,50. Rüböl loco 71,50, per Oktober 58,50.

Bremen, 5. Juli. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 6,70 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 156½ Gd.

Hamburg, 5. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance frei am Bord Hamburg per Juli 12,40, per August 12,45, per Dezember 12,10, per Mai 1891 12,47½. Stimmung: Fest.

Hamburg, 5. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 87¾, per September 87, per Dezember 79¼, per März 1891 78. Stimmung: Behauptet.

Hamburg, 5. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 190—200. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 175—180, russ. loco fest, 108—112. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl (unverzollt) fest, loco 68. — Spiritus fest, per Juli-August 25¼ Br., per August-September 26 Br., per Sept.-Okt. 26¼ Br., per Okt-Nov. 24½ Br. Kaffee geschäftslos. Umsatz — Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 6,80 Br., per August-Dezbr. 7,05 Br. — Gd. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 5. Juli. Weizen per Herbst 7,31 Gd., 7,33 Br., per Frühjahr 7,74 Gd., 7,76 Br. Roggen per Herbst 5,93 Gd., 5,95 Br., per Frühjahr — Gd., — Br. Mais per Juli-August 5,48 Gd., 5,53 Br., per Mai-Juni 1891 — Gd., — Br. Hafer per Herbst 6,41 Gd., 6,43 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 5. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Herbst 7,06 Gd., 7,08 Br., per Frühjahr 1891 7,47 Gd., 7,49 Br. — Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,12 Br. Mais per Juli-August 5,20 Gd., 5,22 Br., per Mai-Juni 1891 5,27 Br., 5,29 Gd. — Kohlraps per August-Dezember 10,90 a 10,95. — Wetter: Schön.

Paris, 5. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Juli 26,60, per August 25,70, per Septbr.-Dezbr. 24,50, per November-Februar 24,50. Roggen fest, per Juli 16,50, per November-Februar 15,70. Mehl fest, per Juli 58,00, per August 58,20, per Septbr.-Dezember 55,20, per November-Februar 55,00. Rüböl ruhig, per Juli 68,75, per August 67,25, per September-Dezember 65,25, per Januar-April 63,50. Spiritus ruhig, per Juli 36,75, per August 37,00, per September-Dezember 37,50, per Januar-April 38,75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 5. Juli. Schlussbericht. Rohzucker 88% loco behauptet, 32,00. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 35,37½, per August 35,50, per September 35,25, per Oktober-Januar 34,50.

Havre, 5. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit — Points Hausse, Rio 7000 Sack. Santos 4000 Sack. Recettes für gestern.

Havre, 5. Juli. (Telegramm Hamburger der Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 107,50, per Dezember 99,75, per März 1891 98,00. Behauptet.

Amsterdam, 5. Juli. Bancazinn 55¾.

Amsterdam, 5. Juli. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 204. Roggen per Oktober 123 a 124, per März 122 a 123.

Antwerpen, 5. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bez. und Br., per Juli 17 Br., per August 17⅛ Br., per Septbr.-Dezember 17¼ Br. Fest.

Antwerpen, 5. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

London, 4. Juli. Wollauktion. Preise fest, behauptet.

London, 5. Juli. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Gussregen.

London, 5. Juli. Chili-Kupfer 58⅛, per 3 Monat 58⅞.

London, 5. Juli. 96pCt. Javazucker 14¾ ruhig, Rübenrohzucker neue Ernte 12⅜ fest. Centrifugal Cuba —. — Wetter: —.

London, 5. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 76610, Gerste 9700, Hafer 63840 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, englischer Weizen nicht angeboten, fremder stetig, Mais billiger, Gerste williger, übrige Artigel ziemlich nominell, fest.

Liverpool, 5. Juli. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 5. Juli. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig.

Middling amerikan. Lieferung: Juli-August $6\frac{13}{32}$ Käuferpreis, August-September $6\frac{25}{64}$ do., September-Oktober 6 Werth, November-Dezember $5\frac{53}{64}$ Käuferpreis, Dezember-Januar $5\frac{13}{16}$ d. do.

Liverpool, 5. Juli. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 6000 Ball, davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6⅜ Käuferpreis, August-September 6⅜ Verkäuferpreis, September-Oktober $5\frac{31}{32}$ Käuferpreis, Oktober-November $5\frac{53}{64}$ do., November-Dezember $5\frac{51}{64}$ do., Dezember-Januar $5\frac{25}{32}$ do., Januar-Februar $5\frac{25}{32}$ d. do.

Liverpool, 5. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 53000, desgl. von amerikanisch. 44000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirkl. Konsum 50000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 56000, Wirkl. Export 5000, Import der Woche 15000, davon amerikanische 10000, Vorrath 876000, davon amerikanische 545000, Schwimmend nach Grossbritannien 67000, davon amerikanische 12000.

Liverpool, 5. Juli. Getreidemarkt. Weizen ½ bis 1 d., Mais ½ d. höher, Mehl fest. — Wetter: Schön.

Bradford, 5. Juli. Wolle fester, Garne ruhig, in Stoffen gutes Geschäft.

Glasgow, 4. Juli. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 708384 Tons gegen 1026361 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 83 gegen 82 im vorigen Jahre.

Glasgow, 5. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 45 sh. 8½ d.

Newyork, 5. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 2000 Ballen. Ausfuhr nach Grossbritannien 7000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 3000 Ballen, Vorrath 115000 Ballen.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 13635349 Doll. gegen 11887802 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3981188 Dollar gegen 3686909 Doll. in der Vorwoche.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 5. Juli. Ruhige, aber feste Tendenz hatten die meisten auswärtigen Plätze in ihrem Abendverkehr gezeitigt und auch die heutigen ersten Wiener etc. Depeschen boten unserer Spekulation nicht die geringste Anregung zu einem lebhafteren Vorgehen nach der einen oder der anderen Richtung hin. So kam es, dass wiederum in fast sämmtlichen Zweigen des Verkehrs eine mehr oder minder scharf ausgeprägte Geschäftsstille in die Erscheinung trat. — Mit dem allgemeinen Mangel an Unternehmungslust ging weiter eine Abschwächung der Notirungen Hand in Hand, obwohl in den meisten Fällen sich die Herabsetzungen nur auf ganz geringe Kleinigkeiten bezifferten. Auch im Laufe der Börse machte sich kaum auf einem Gebiet eine Zunahme der geschäftlichen Thätigkeit und eine Befestigung der Tendenz bemerkbar. — Von Bankaktien haben wir unter den spekulativen Titres nur Berliner Handelsgesellschaft, Darmstädter und österreichische Kredit als einigermassen beachtet zu erwähnen. Per ultimo notirten: Kredit 165,70—5,30—5,40 (mehr 0,90), Diskonto 221,25—1,10 bis 1,40—1,10 (mehr 0,50), Deutsche 167,25 (mehr 0,15), Darmstädter 157,50 (mehr 0,50), Handelsgesellschaft 165,75—5,70 (— 0,05). — Inländische Eisenbahnaktien still aber fest, besonders Mainzer und Ostpreussen. Ausländische Bahnen wenig gehandelt, aber gut behauptet bei einiger Beachtung von Duxern, Franzosen, Gotthard und Lombarden. Für Montanwerthe herrschte meist schwache und lustlose Haltung. Andere Industriepapiere still und im Ganzen wenig verändert. — Fremde Fonds in russischen Anleihen und Noten bevorzugt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahnobligationen etc. fest bei ruhigem Geschäftsgange. — Privatdiskont 3 Prozent. Schluss leblos.

Produkten-Börse.

Berlin, 5. Juli. Wetter: SO. — Wind: Schwül.

Die sehr warme Witterung hatte heute ihre verflauende Wirkung eingebüsst, weil das Barometer von neuem stark gefallen und von London starker Regen gemeldet wurde.

Loco-Weizen mehr beachtet. Von Terminen stellte sich der laufende Monat etwas niedriger in Folge von Realisationen der Hausse, welche Petersburger Offerten effektiver Waare zu fürchten scheint. Die späteren Sichten waren rege begehrt und 1—1½ Mark theurer und der Schluss bekundete durchweg feste Haltung.

Loco-Roggen hatte mässigen Umsatz zu festen Preisen. Für den Terminhandel bildete zwar in der Hauptsache das Wetter resp. das Barometer die Direktive, allein es muss bemerkt werden, dass der Begehr nach effektiver Waare namentlich für Sachsen, sich neuerdings lebhaft entwickelt hat, weshalb auch namentlich nahe Lieferung beliebt war und verhältnissmässig mehr stieg als spätere Sichten. Schliesslich betrug die Besserung 1—¾ M., aber der Handel entbehrte heute aller Lebhaftigkeit.

Loco-Hafer schwach behauptet. Von Terminen waren nahe niedriger in Folge neuer Ankäufe von Petersburg; Herbst blieb unverändert.

Roggenmehl 15 Pf. theurer.

Mais still, jedoch fest.

Rüböl etwas besser bezahlt in Folge höherer Saat-Notirungen in Ungarn.

Spiritus litt anfänglich durch Realisationen, fand aber zu den ermässigten Preisen so gute Beachtung, dass Kurse sich wieder erholten und reichlich auf gestriger Höhe, in naher Lieferung sogar etwas besser, fest schlossen.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine spätere Monate höher. Gekündigt 100 Tonnen. Kündigungspreis 209 Mark. Loco 190—208 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 203 M., per diesen Monat 209,5—208,5—209 bez., per Juli August 189,75 — 190,50 bezahlt, per August-September —, per September-Oktober 180,25 bis 181,5—181,25 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco und Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 155—170 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 158 Mark, russ. 159,5 frei Wagen bezahlt, inländischer — ab Bahn bez., per diesen Monat 158,5 bez., per Juli-August 151,75—152,75 bis 152,50 bez., per August-September —, per September-Oktober 148 bis 148,5 bezahlt, per Oktober-November 146—145,75—146 bez., per November-Dezember 145 bis 144,75—145 bezahlt.

Gerste per 1000 Kilogramm Flau. Grosse und kleine 130—180 Mark nach Qualität. Futtergerste 132—142 M.

Hafer per 1000 Kilogramm. Loco feine Waare fest. Termine nahe Sichten gewichen. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis —,— Mark. Loco 162 bis 186 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, pommerscher mittel bis guter 170—178 und feiner 180—184 ab Bahn bez., per diesen Monat 164,25 bis 162,25 bez., per Juli-August 149,25—148,75—149 bez., per August-September —, per September-Oktober 138,5—137,75—138 bez, per Oktober-November —, per November-Dezember —.

Mais per 1000 Kilogr. Loco matt. Termine still. Gekündigt 800 Tonnen. Kündigungspreis 107 M. Loco 108—112 Mk. nach Qualität, per diesen Monat und per Juli-August 107,5 bez., per August-September 108,75 bez, per September-Oktober 111,25 bezahlt, per Oktober-November — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,25 bezahlt, per Juli-August 21,25—,3 bez., per August September —, per September-Oktober 20,55—,65 bezahlt, per Oktober-November —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,50 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16,50 M. Gekündigt — Ztr. Preis — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine fester. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 63,6 M., per Juli-August —, per August-September —, per September-October 55,3 bis 55,6 bez., per Oktober-November 53,2 Mark, per November-Dezember 52,1 bis 52,3 bezahlt.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 57,8 M., per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 38,0 bez., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober 56 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Ferner gestiegen. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat und per Juli-August 36,8—,6—,9 bez., per August-September 36,8—,5—,9 bez., per September 37—36,8—37,1 bez., per September-Oktober 36,4—,5 bezahlt, per Oktober-November 34,5—,4—,5 bezahlt, per November-Dezember 33,8—,6—,8 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,75 bez., Nr. 0 24,05—23,05 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Bessere Frage.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,05, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,00—22,25 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. br. incl. Sack. Rege Frage.

Feste Umrechnung: 1 Livre sterl. = 20 M., 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 5.

Platz	Diskont	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,80 bz
London	4	8 T.	20,38 bz
Paris	3	8 T.	80,85 G.
Wien	4½	8 T.	174,25 bz
Petersburg	6	3 W.	234,25 bz
Warschau	6	8 T.	234,50 bz

In Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,35 bz
20 Francs-Stück	16,265 bz
Gold-Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,39 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,90 bz
Oestr. Noten 100 fl.	174,40 bz
Russ. Noten 100 R.	234,85 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zinsf.	Kurs
Dtsch. R.-Anl.	4	107,10 bz G.
do. do.	3½	100,70 bz G.
Pr. cons. Anl.	4	106,50 B.
do do.	3½	100,80 bz G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,40 bz
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz G.
Berl. Stadt-Obl	3½	99,30 bz G.
do. do. neue	3½	99,90 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,00 G.
do.	4½	112,00 bz B.
do.	4	105,10 bz G.
do.	3½	99,60 bz G.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	98,20 3½ 88,00
Kur-u. Neumrk. neue	3½	99,20 bz G.
do.	4	
Ostpreuss	3½	98,00 bz G.
Pommer.	3½	99,70 bz
do.	4	100,50 B.
Posensch.	4	101,40 bz G.
do.	3½	98,25 bz G.
Schls. altl.	3½	98,90 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt. A	3½	98,90 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	95,90 G.
do. do. neu	3½	98,90 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Rittr	3½	98,10 G.
do. do. II.	3½	98,10 G.
do. neul. II.	3½	98,10 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	103,00 B.
Posensch.	4	103,00 B.
Preuss.	4	103,00 bz
Schles.	4	103,00 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	104,10 B.
Bayer. Anleihe	4	106,00 bz G.
Brem. A. 85, 88	3½	97,70 bz G.
Hmb. Sts. Rent	3½	99,50 B.
do. do. 1886	3	89,00 G.
do. amort. Anl.	3½	99,25 G.
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	92,20 bz
Prss. Präm.-Anl	3½	161,50 bz
Hb. Pr. Sch. 40 T	—	330,50 bz
Bad. Präm.-A	4	140,6 G.
Bayr. Pr.-Anl	4	140,06 bz

Papier	Zinsf.	Kurs
[illegible]	—	104,25 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	138,50 B.
Dess. Präm.-A.	3½	139,50 G.
Ham. 50 T.-L.	3	139,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,20 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	26,70 bz
Oldenb. Loose	3	130,60 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zinsf.	Kurs
Argentin. Anl.	5	80,80 kl. 87,75
do. do.	4½	—,— kl. 78,50
Bukar. Stadt-A.	5	97,80 kl. 97,80
Buen. Air. G.-A.	5	87,90 kl. 87,90
Chines. Anl.	5½	110,10 bz G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	95,90 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	96,50 kl. 96,50
do. do.	4½	
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	61,75 bz G.
Griech. G.-A.	5	93,50 bz G.
do. neue	4	74,20 kl. 74,60
Italien. Rente	5	94,30 kl. 94,50
Kopenh. St.-A.	3½	96,80 B.
Lissab. St.A. I. II.	4	80,80 kl. 80,80
Mexikan. Anl.	6	97,70 kl. 98,40
Mosk. Stadt-A.	5	69,20 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,20 kl. 96,00
do. Pap.-Rnt.	4½	76,50 bz B.
do. do.	5	87,90 bz
do. Silb.-Rent.	4½	77,70 kl. 78,00
do. 250 Fl. 54.	4	119,50 bz
do. Kr. 100 (58)	—	326,00 G.
do. 1860er L.	5	126,00 bz
do. 1864er L.	—	311,00 B.
Pester Stadt-A.	6	87,10 kl. 87,10
Poln. Pf-Br. I-IV	5	68,75 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,10 G.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	94,60 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,90 bz
Röm. Stadt-A.	4	91,75 G.
do. II. III. VI.	4	87,80 bz G.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	102,00 kl. 102,00
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,00
do. do. amort.	5	98,40 kl. 99,75
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	—,— kl. 102,75
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,20 bz
Russ. Goldrent	6	108,60 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	106,00 G.
I. Orient 1877	5	73,30 bz G.
II. Orient 1878	5	73,20 bz
III. Orient 1879	5	73,40 B.
Nikolai-Obl.	4	96,50 kl. 96,50
Pol. Schatz-O.	4	94,75 kl. 91,50
Pr.-Anl. 1864	5	169,50 bz
do. 1866	5	157,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	108,20 B.
do. neue	4½	100,30 bz
Schwedische	4½	100,10 G.
Schw. d. 1886	3½	98,50 bz
do. 1888	3	
Schw. hyp.-Pf.	4½	102,70 bz G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	90,00 bz
do. Rente	5	87,00 bz
do. do. neue	5	87,40 G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	75,70
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	24,75 G.
do. do. C.	1	18,10 G.
do. do. 90	4	82,30 bz
Trk. 400 Frc.-L.	—	80,50 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,20 kl. 91,30
do. Gld.-Inv.-A.	5	103,30 bz G.
do. do. do.	4½	102,90 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	87,00 bz B.
do. Loose	—	251,50 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,75 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅝	73,25 bz G.
Altenbg.-Zeitz	—	182,60 bz G.
Crefelder	4,2	99,50 B.
Crefld-Uerdng	1,3	38,50 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,75 bz
Eutin-Lübeck	1½	55,10 bz
Frnkf.-Güterb.	½	90,00 bz G.
Ludwsh.-Bexb.	9⅘	228,00 bz G.
Lübeck-Büch.	7¾	168,40 bz G.
Mainz-Ludwsh.	4⅔	119,10 bz G.
Marnb.-Mlawk.	—	63,40 bz
Meckl. Fr. Franz	—	
Ndrschl.-Märk.	4	101,75 G.
Ostpr. Südb.	3,90	98,60 bz G.
Saalbahn	0	46,50 bz G.
Stargrd-Posen	4½	102,30 bz
Weimar-Gera	0	24,80 bz
Werrabahn	3	83,50 bz G.
Albrechtsbahn	1	76,60 bz
Aussig-Teplitz	18½	425,00 bz
Böhm. Nordb.	—	124,00 G.
do. Westb.	7½	147,50 G.
Brünn. Lokalb.	5½	76,75 bz
Buschtherader	8	264,90 bz
Canada Pacifb.	3	79,60 bz
Dux-Bodenb.	7½	224,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	86,90 bz
Graz-Köflach	7	112,60 bz
Kaschau-Od.	4	72,60 bz
Kronpr. Rud.	4½	89,50 bz
Lemberg-Cz.	6⅔	101,00 bz
Oesterr. Franz.	2,70	102,75 bz
do. Lokalb.	—	68,30 bz G.
do. Nordw.	4½	93,50 bz
do. Lit. B. Elb.	—	101,50 B.
Raab-Oedenb.	—	29,00 bz
Reichenb.-P.	3,81	75,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1⅗	60,60 bz
Tamin-Land.	0	2,80 bz
Ungar.-Galiz.	5	85,80 B.
Balt. Eisenb.	3	68,40 bz G.
Donetzbahn	5	102,60 G.
Iwang. Domb.	5	103,20 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	
Russ. Staatsb.	5⅗	127,60 bz
do. Südwest	7	79,75 bz B.
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	—	219,80 bz
Weichselbahn	5	173,50 bz
Amst.-Rotterd.	6⅖	
Gotthardbahn	—	163,50 bz
Ital. Mittelm.	—	113,10 bz
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	—	30,70 bz
Lux. Pr. Henri	2,30	59,75 bz G.
Schweiz. Centr	—	146,75 bz
do. Nordost	—	137,90 bz
do. Unionb.	—	118,10 bz
do. Westb.	—	40,40 bz
Westsicilian.	—	71,00 bz

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Bahn	Div.	Kurs
Altdm-Colberg	4½	113,75 bz G.
Bresl.-Warsch.	1⅘	63,00 bz G.
Czakat.-St.-Pr.	5	102,20 B.
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	—	100,90 bz
Prignitz	4½	104,50 bz G.
Szatmar-Nag.	6	
Dortm.-Ensch.	4½	113,90 B.
MarienbMlawk.	5	112,75 bz G.
Mecklb. Südb.	—	40,10 bz G.
Ostpr. Südbah	5	117,80 bz
Saalbahn	5	113,00 bz
Weimar-Gera	4	100,75 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Obligation	Zinsf.	Kurs
Brsl.Schw.Frb.H.		
do. Lit. K.		
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 68 69	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	98,90 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs Zwg.	3½	
do. (StargPos)	4	100,00 G.
Ostpr Südb. I-IV	4½	102,50 bz
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-Ob	4½	
Dux-Bodenb. I.	5	92,00 bz
Dux-PragG-Pr.	5	107,10 G.
do.	4	101,00 G.
Franz.-Josefb.	4	85,10 G.
GalKLudwgb. g.	4½	86,70 G.
do. do. 1882	4½	
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	98,40 bz
KronpRudolfb.	4	83,90 G.
do. Salzkammg	4	101,40 G.
Lmb Czern. stfr	4	79,80 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt, g.	3	84,20 G.
do. Staats- I. II.	5	107,50 bz G.
do. Gold-Prio.	4	101,10 B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	93,50 et bz B.
do. NowB. G.-Pr	5	107,25 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,80 bz B.
[illegible]-Prior (SNV)	5	89,40 G.
do. Gold-Prior.	5	104,50 G.
Südöst. B. (Lb.)	3	66,50 B.
do. Obligation.	5	105,40 bz G.
do. Gold-Prior.	4	100,80 bz B.
Chark.-Asow gar		
Chark.Krem. gar.	5	102,20 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,00 kl. —,—
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	100,60 G.
Kozlow-Wor. g.	4	92,10 bz
Kursk-Chark 89	4	92,20 bz
do. Chark.As.(O)	4	92,10 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	93,10 bz
Losowo-Sebast.	5	97,60 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	87,50 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	94,75 bz G.
do. Smolensk g.	5	101,50 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	92,20 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	93,10 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	95,50 kl. 91,40
Schuja-Ivan. gar.	5	101,10 kl. 101,30
Südwestb. gar.	4	93,80 bz G.
Transkaukas. g.	3	79,50 kl. 79,50
Warsch.-Ter. g.	5	103,30 kl. 103,30
Warsch-Wien II.	5	101,80 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	93,00 B.
Zarskoe-Selo	5	93,00 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,40 kl. 58,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	89,25 bz
do. Lit. B.	5	86,50 bz B.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,75 B.
Northern Pacific	6	113,80 B.
San Louis-Francisco	6	110,75 bz
Southern Pacific	6	112,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zinsf.	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	100,00 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	111,25 bz G.
do. do. II.	3½	107,70 bz
do. do. III. abg.	3½	97,60 G.
do. do. IV. abg.	3½	97,60 G.
do. do. V. abg.	3½	94,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,50 bz G.
do. do.	4	101,40 bz G.
do. do.	3½	95,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 bz
do. do. (rz 100)	3½	96,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,50 bz
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,75 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,10 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,90 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,20 bz G.
do. do. (rz. 100)		
do. do. (rz. 100)		
do. do. kündb.	[illegible]	100,50 bz
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	96,25 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	116,25 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,50 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	97,20 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	101,60 bz G.
do. do. do.	3½	96,70 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	96,30 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	103,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	100,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,25 bz G.

Bankpapiere.

Bank	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	2½	71,75 bz G.
Berl. Cassenver.	6	134,25 bz G.
do. Handelsges.	12	165,80 bz G.
do. Maklerver.	10	134,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	—	132,00 G.
Börsen-Hdlsver.	12	161,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	7	109,00 B.
do. Wechslerbk.	7	107,10 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	10½	
do. do. junge	10½	157,75 bz
Deutsche Bank	10	168,10 bz G.
do. Genossensch	8	129,60 bz B.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	112,30 G.
Disc.-Command.	14	221,50 bz G.
Dresdener Bank	11	156,00 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	—	85,80 n. 92,80
Internat. Bank	9	117,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	105,70 bz
Leipziger Credit	12	204,75 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	5⅔	118,30 bz
Maklerbank	9	118,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	129,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	104,50 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	110,30 bz
Nationalbk. f. D.	10	134,60 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,80 G.
Oester. Credit-A.	10⅝	164,80 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	140,50 B.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	121,60 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	157,70 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	120,75 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	110,30 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7½	375,00 G.
do. Leihhaus	10	110,00 bz
Reichsbank	7	142,10 bz
Russische Bank	6	
Schles. Bankver.	8	124,75 bz G.
Warsch. Comrzb.	9	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	210,75 bz
Anglo Ct. Guano	12½	147,00 bz
Bauges. Berl.-Charl.	4	131,50 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	0	
Bauges. Dtsche. Bau	3½	96,00 B.
Bauges. Hann. St.-P.	4	84,90 bz G.
Bauges. Humb.	8	
Moabit	7	118,50 bz
Passage	5½	82,10 G.
U. d. Linden	0	35,25 bz G.
Berl. Elektr-W.	—	190,00 B.
Berl. Lagerhof	0	89,50 bz
do. do. St.-Pr.	5	118,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	83,00 bz G.
Berl. Bock-Br.	1	88,00 bz B.
Schultheiss-Br	15	274,00 bz G.
Bresl. Oelw.	5½	92,00 bz G.
Deutsch. Asph.	3	75,50 bz B.
Dynamit Trust.	8½	155,75 bz
Erdmannsd. Sp	6½	97,25 G.
Glauz. Zucker	7½	109,10 bz G.
GummiHarbg.-Wien	25	282,00 bz
do. Schwanitz	14½	188,50 bz G.
do. VoigtWinde	6	132,00 bz G.
do. VolpiSchlüt	6½	108,00 B.
HemmoorCem	13	148,25 bz
Köhlm. Strk.	7	
Körbisdf. Zuck.	5	98,00 G.
Löwe & Co.	18	302,00 bz G.
Bresl. Linke	12	163,30 B.
do. Hofm.	12	167,30 G.
Germ.-Vrz.-Akt	1	109,90 bz
Görlitz cv.	10	147,00 G.
Görl. Lüdr.	12	157,25 B.
Grusonwrk.	10	151,50 bz B.
H. Paucksch	6	
Schwarzkopff	14	205,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	0	101,50 bz G.
Sudenburg	20	282,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	128,00 B.
OppelnCem-F.	7	112,00 bz B.
do. (Giesel)	10	131,00 bz B.
Gr. Berl. Pferdb	12½	262,00 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5	126,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb	5½	120,00 a 45 50
Posen. Sprit-F.	3	79,50 bz B.
Rositzer Zuck.	7	89,00 bz B.
Schles. Cem.	14½	148,75 bz G.
StettBred. Cem	7	151,25 G.
do. Chamott.	25	374,50 G.
Bgw. u. H.-Ges. Aplerbecker	12	168,25 bz G.
Berzelius	6½	
Bismarckhütte	14	198,50 G.
Boch Gussst-F.	12½	170,00 bz
Donnersmrck	4	c 110,40 a 85,20
Dortm St.-Pr. A	3	93,00 bz B.
Gelsenkirchen	7	166,25 bz G.
Hibernia	8½	167,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	99,10 bz G.
Inowracl. Salz	0	44,30 bz G.
König u. Laura	6½	147,80 bz G.
Lauchham. cv.	7	159,25 a 119,50
Louis. TiefStPr	7½	156,25 bz
Oberschl. Bd.	6	96,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	14	171,50 G.
Redenh. St. Pr.	9	117,50 bz
Riebeck. Mont.	—	182,25 bz
Schles. Kohlw	0	64,50 bz G.
do. Zinkhütt.	13	181,70 bz
do. do. St.-Pr.	13	181,00 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	63,30 bz G.
do. St.-Pr.	7½	124,00 G.
Tarnowitz cv.	—	24,50 bz G.
do. do. St.-Pr.	—	87,50 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen